

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt / Wirtz,
Stefan**

20-13341
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Schutz-Masken für Lehrer und Schüler an Braunschweiger Schulen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.05.2020

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

19.05.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Lehrer kritisieren den Hygieneplan des Kultusministeriums angesichts des schrittweisen Schulstarts in Niedersachsen.

Der Vorsitzende des Verbandes VNL / VDR bezeichnete den Verzicht auf Masken für Schüler und Lehrer als nicht durchdacht (BZ am 25. April 2020). Neben den unzureichenden Hygienemöglichkeiten wie fehlenden Waschbecken und seit Jahrzehnten schlechten Schultoiletten erhöht nun der Mangel an Masken das Infektionsrisiko in den Schulen. Der Schulbetrieb wird nun jedoch in steigendem Maß wieder aufgenommen.

Werden bei Bedarf und sinnvoller Einsatzmöglichkeit den Schülern und Lehrern ausreichende Schutzmasken (Mund-Nase-Schutz) zur Verfügung gestellt, um das Risiko eines erneuten Schulabbruchs soweit wie möglich auszuschließen?

Warum werden in Geschäften und dem ÖPNV Masken zur Pflicht gemacht, beim länger andauernden Aufenthalt in teilweise beengten Schulgebäuden und -fluren sowie den Klassenräumen aber nicht?

Welche Menge an geeigneten MNS hat die Stadt Braunschweig vorrätig und wie viele davon könnten für diesen Zweck verwendet werden?

Sachverhalt:

Die Unsicherheit beim Thema Masken hält nun schon seit Monaten an. Zuerst wurde keine Notwendigkeit gesehen, dann wird der positive Aspekt der Masken für medizinisches Personal und alle Kontaktpersonen deutlich. Die Beschaffung ist jedoch mittlerweile zu einem größeren Problem geworden.

Anlagen: keine